

# EUROPAPOLITISCHE VISIONEN UND STRATEGIEN ZUR NACHHALTIGEN REGIONALENTWICKLUNG IN HINBLICK AUF DIE RESSOURCEN- UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Martin LUGER<sup>1\*</sup>

## Ausgangslage

Politische Maßnahmen, um dem Klimawandel entgegen zu wirken und auf eine Energiewende hinzuarbeiten, werden auf mehreren Ebenen entworfen. Visionen und Strategien, die international, europäisch oder national beschlossen werden, müssen letztendlich auf regionaler Ebene konkret umgesetzt werden.

## Inhalt und Methodik

Der Gegenstand dieses Beitrages ist eine Bestandaufnahme der europapolitischen **Visionen und Strategien zur nachhaltigen Regionalentwicklung** mit Schwerpunkt auf die **Ressourcen- und Energiewirtschaft**. Dazu ist es notwendig, die unterschiedlichen Dokumente der Europäischen Institutionen anhand einer Kriterien-Matrix zu analysieren und zu bewerten. Betrachtet werden **Rechtstexte mit verbindlichem und unverbindlichem Charakter** des Europäischen Rates, des Europäischen Parlaments, des Rates der Europäischen Union sowie der Europäischen Kommission. Zu diesen Dokumenten zählen vorwiegend:

- Verordnungen und Richtlinien, Beschlüsse
- Schlussfolgerungen
- Empfehlungen und Stellungnahmen
- Mitteilungen und Arbeitsdokumente

Diese zu erarbeitende **Analyse- und Bewertungs-Matrix** umfasst folgende Kategorien für die Querschnittsbetrachtung:

- Ziele und deren Quantifizierungen
- Geographie/Ressourcen: Wirtschaft, Soziales und Territoriales
- Energie: Wärme, Strom und Mobilität
- Akteure: Politik, Wirtschaft, Haushalte, Zivilgesellschaft

## Erwartete Ergebnisse

Das Forschungsprojekt bezweckt, dass der **derzeitige Stand der politischen Diskussion** zur Gestaltung der Ressourcen- und Energiewirtschaft auf europäischer Ebene dargestellt wird. Es sollen die unterschiedlichen Ansätze und Herangehensweisen der politischen Institutionen und Entscheidungsträger erarbeitet werden.

Die Dokumente der Europäischen Institutionen werden anhand des speziellen Kriterienkataloges untersucht. Die Ergebnisse dieser Analyse werden anschließend zu einem **Europäischen Modell der nachhaltigen Regionalentwicklung mit Schwerpunkt Ressourcen- und Energiewirtschaft** integriert. Dieses Modell beschreibt somit die ressourcen- und energiewirtschaftlichen Visionen und Strategien auf europäischer Ebene, die von den zentralen politischen, wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren in den Nationalstaaten und in den Regionen umgesetzt werden sollen.

---

<sup>1</sup> Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz, +43-732-2468-5661, +43-732-2468-5651, luger@energieinstitut-linz.at, www.energieinstitut-linz.at